

07.02.2018

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	15.02.2018	öffentlich
Kreistag	19.02.2018	öffentlich

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Haushalt 2017/2018; hier: TH 12

Sachverhalt:

Die Haushaltsansätze für das Jahr 2017 wurden, aufgrund der in den Vorjahren im TH 12 erzielten Minderaufwendungen, auf das absolut notwendige Minimum reduziert. Man ging bei der Planung von einem „Best-Case-Szenario“ aus, welches aus folgenden Gründen nicht eingetreten ist:

1. Die Jugendhilfemaßnahmen für die im Laufe des Jahres volljährig gewordenen unbegleiteten Flüchtlinge (UmA's) konnten wegen des über die Volljährigkeit hinaus bestehenden Jugendhilfebedarfs nicht – wie ursprünglich geplant - eingestellt werden.
2. Bei Flüchtlingsfamilien wurden vermehrt erzieherische Bedarfe festgestellt und entsprechende Jugendhilfemaßnahmen eingeleitet, bis hin zu kostenintensiven vollstationären Unterbringungen.
3. Zur Vermeidung von vollstationären Maßnahmen wurden verstärkt ambulante erzieherische Hilfen eingeleitet (+30 % im Vergleich zum Vorjahr)
4. Die Fallzahlen bei den stationären Maßnahmen sind ebenfalls stark angestiegen.

Die Mehraufwendungen im Bereich UmA's werden sich auf 1.099.000 € belaufen, die durch Mehrerträge in gleicher Höhe gedeckt werden können. Hinzu kommen Mehraufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung in Höhe von 806.000 €.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 im Budget 1204 – Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfe zur Erziehung, Inobhutnahmen und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Menschen in Höhe von **806.000 €** zu.

Im Auftrag:

Barz

